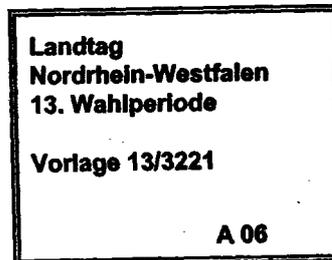


Vorlage

der Berichterstatter
an den Haushalts- und Finanzausschuss



Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2004

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 13/6200 -
in Verbindung damit:

Nachtragshaushaltsgesetz 2005

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksachen 13/6201 und 13/6286 -

Einzelplan 20 - Allgemeine Finanzverwaltung

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 20 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags

Hauptberichterstatter	Abgeordneter Volkmar Klein	CDU
Berichterstatter/in	Abgeordneter Erwin Siekmann	SPD
	Abgeordnete Angela Freimuth	FDP
	Abgeordnete Edith Müller	GRÜNE

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 20 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Anlage

Ergebnisvermerk über das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 20 am 26. Januar 2005

1. Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Volkmar Klein MdL	CDU
Erwin Siekmann MdL	SPD
Edith Müller MdL	GRÜNE
Ministerialrat Bongartz	Finanzministerium
Ministerialrätin Feddersen-Rau	Finanzministerium
Ministerialrat Heilgenberg	Finanzministerium
Ministerialrätin Best	Finanzministerium
Oberregierungsrätin Winands	Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

Der Hauptberichterstatter, der Berichterstatter der SPD-Fraktion und die Berichterstatterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Haushalts- und Finanzausschuss erörterten am 26. Januar 2005 den Entwurf des Einzelplans 20 im zweiten Nachtragshaushaltsplan 2004 (Drucksache 13/6200) und im Nachtragshaushaltsplan 2005 (Drucksachen 13/6201 und 13/6286) mit den zuständigen Vertretern des Finanzministeriums.

In der Diskussion wurden Fragen zu einzelnen Titeln gestellt, deren wesentliche Ergebnisse in dem nachfolgenden Vermerk dargestellt werden.

3. Zweiter Nachtragshaushaltsplan 2004

Kapitel 20 020 - Allgemeine Bewilligungen

Titel 424 04 - Zuführung an das Sondervermögen "Fonds für die Versorgungsausgaben des Landes Nordrhein-Westfalen" für Besoldungsempfänger"

Die Berichterstatter baten um Darstellung des Gesamtbestandes des Versorgungsfonds zum 31. Dezember 2004.

Die Vertreter des Finanzministeriums erläuterten, zum 31. Dezember 2004 habe der Gesamtbestand des Versorgungsfonds 568 Millionen Euro betragen. Dabei seien die im zweiten Nachtragshaushaltsplan 2004 vorgesehenen Mittel in Höhe von 36 Millionen Euro nicht enthalten. Zum 31. Dezember 2005 werde ein Gesamtbestand von ca. 720 Millionen Euro erwartet.

4. Nachtragshaushaltsplan 2005

4.1 Kapitel 20 010 - Steuern

4.1.1 Titel 014 00 - Körperschaftsteuer (Landesanteil)

Die Berichterstatter baten um Darstellung des Aufkommens der Körperschaftsteuer und der Einschätzung der zu erwartenden Ist-Einnahmen aus dieser Steuer im Jahr 2005 unter Einbeziehung der Auswirkungen der Steuerreform.

Die Vertreter des Finanzministeriums führten aus, im Jahr 2004 sei wieder ein stabileres Einnahmeh-Niveau erreicht worden. Im Jahr 2003 sei das Erstattungsvolumen noch sehr hoch gewesen; die Summe der Erstattungen habe sich im Haushaltsjahr 2004 bereits verringert. Eine Tabelle mit der Entwicklung der Körperschaftsteuereinnahmen in den Jahren 1990 bis 2005 ist diesem Vermerk als Anlage beigefügt.

4.1.2 Einnahmen aus dem Steueramnestiegesetz

Die Berichterstatter fragten nach den tatsächlichen Einnahmen aus dem Steueramnestiegesetz im Haushaltsjahr 2004.

Die Vertreter des Finanzministeriums führten aus, die ursprünglich geplanten Einnahmen von rd. 500 Mio Euro seien mit dem 1. Nachtrag 2004 auf 150 Millionen Euro und mit dem 2. Nachtrag 2004 auf 80 Millionen Euro gesenkt worden. Die tatsächlichen Einnahmen im Haushaltsjahr 2004 betragen rd. 105 Millionen Euro.

4.1.3 Titel 054 00 - Kraftfahrzeugsteuer

Die Berichterstatter baten um Erläuterung der Ansatzentwicklung bei Titel 054 00.

Die Vertreter des Finanzministeriums führten aus, derzeit seien höhere Einnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer zu erwarten durch Steuersatzanhebungen für ältere Fahrzeuge. Das Aufkommen im Jahr 2004 habe 1,66 Milliarden Euro betragen. Durch den Abbau von hochbesteuerten Altfahrzeugen sei langfristig eine Normalisierung des Aufkommens bei leicht abgesenktem Niveau zu erwarten.

Auf Nachfrage ergänzten die Vertreter des Finanzministeriums, aufgrund der geplanten Änderung, dass neue Fahrzeuge nur nach Begleichung der ausstehenden Kfz-Steuern angemeldet werden können, sind keine höheren Einnahmen im Steueransatz berücksichtigt.

4.1.4 Titel 055 00 - Totalsatorsteuer

Die Berichterstatter fragten nach dem Grund für die um ein Drittel sinkenden Einnahmen im Haushaltsjahr 2005.

Die Vertreter des Finanzministeriums wiesen darauf hin, dass ausschlaggebend dafür im Wesentlichen die Zunahme von Internetwetten sei. Das Ist des Haushaltsjahres 2004 betrage rd. 11 Millionen Euro.

4.2 Kapitel 20 030

Titel 883 45 - Pauschalierte Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Zusammenhang mit dem 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt

Die Berichterstatter baten um Erläuterung dieser Veranschlagung.

Die Vertreter des Finanzministeriums erläuterten, die Entlastung des Landes beim Wohngeld durch die Hartz IV-Gesetze betrage 450 Millionen Euro. Diese Entlastung werde in voller Höhe an die Kommunen weitergegeben. Davon abgezogen werde ein Betrag in Höhe von 220 Millionen Euro für den interkommunalen Ausgleich Ost. Die restlichen 230 Millionen Euro seien bei Titel 883 45 veranschlagt worden. Dieser Titel unterliege nicht dem Steuerverbund. Die Aufteilung der Mittel

erfolge gemäß § 33 Abs. 3 GFG 2004/2005 nach der Zahl Arbeitslosenhilfe- und Sozialhilfeempfänger gewichtet mit einem Mietpreisfaktor.

4.3 Kapitel 20 650 - Schuldenverwaltung
Titel 575 10 - Zinsen für Kreditmarktmittel

Auf Nachfrage erklärten die Vertreter des Finanzministeriums, die Ausgaben für Zinsen am Kreditmarkt im Jahr 2004 betragen 4,541 Millionen Euro.

Volkmar Klein
(Hauptberichterstatler)

Erwin Siekmann
(Berichterstatler)

Edith Müller
(Berichterstatlerin)

Anlage

**Entwicklung der Körperschaftsteuereinnahmen
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Jahr	Einnahmen in Mio €	Veränderung zum Vorjahr
1990	2.398,2	4,7%
1991	2.267,3	-5,5%
1992	2.401,9	5,9%
1993	1.707,6	-28,9%
1994	1.062,5	-37,8%
1995	1.592,2	49,8%
1996	1.844,8	15,9%
1997	1.884,0	2,1%
1998	2.395,5	27,2%
1999	2.279,8	-4,8%
2000	3.061,9	34,3%
2001	-1.639,5	x
2002	1.263,4	x
2003	281,8	-77,7%
2004	1.203,0	326,9%
2005*	1.585,0	31,8%

* Haushaltsansatz einschließlich Nachtragshaushaltsentwurf